



Büro Kreistag / Wahlen

Hauptsatzung des Landkreises Börde

Hauptsatzung des Landkreises Börde, in der Fassung der „Dritten Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Börde“

Präambel:

Aufgrund § 10 i. V. m. §§ 8, 45 Absatz 2 Ziffer 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) in der derzeit geltenden Fassung hat der Kreistag des Landkreises Börde in seiner Sitzung am 16.08.2017 folgende „Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Börde“ vom 02.07.2014, geändert durch die „Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Börde“ vom 17.09.2014 und zuletzt geändert durch die „Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Börde“ vom 08.07.2015, beschlossen:

Historie:

Titel	Kreistag	Beschluss-Nr.	Bekanntmachung	Inkrafttreten
Hauptsatzung des Landkreises Börde	02.07.2014	2014/BKT/0005	13.08.2014 Nr. 53 /10. Jahrgang	14.08.2014
Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Börde	17.09.2014	2014/BKT/0053	15.10.2014 Nr. 69 /8. Jahrgang	16.10.2014
Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Börde	08.07.2015	2015/BKT/0162	05.08.2015 Nr. 52 /9. Jahrgang	06.08.2015
Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Börde	16.08.2017	2017/BKT/0457	22.11.2017 Nr. 67 /11. Jahrgang	17.10.2017 (rückwirkend)

Bei dem hier abgedruckten Kreisrecht handelt es sich ausschließlich um ein Lesematerial. Rechtsverbindlich ist nur das jeweils im Amtsblatt für den Landkreis Börde veröffentlichte Kreisrecht.

Kontakt:

Janina Kluge
Leiterin Büro Kreistag/Wahlen
Bornsche Str. 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1304
Telefax: +49 3904 7240-51304
E-Mail: kreistag-wahlen@boerdekreis.de

Hauptsatzung des Landkreises Börde
zuletzt geändert durch die dritte Änderungssatzung vom 16.08.2017

- Lesefassung -

Inhaltsübersicht

I. ABSCHNITT

Benennung und Hoheitszeichen

- § 1 Name und Sitz
- § 2 Wappen, Flagge und Dienstsiegel

II. ABSCHNITT

Verfassung und Verwaltung des Landkreises

- § 3 Kreistag
- § 4 Zuständigkeiten des Kreistages
- § 5 Ausschüsse des Kreistages
- § 6 Beschließende Ausschüsse
- § 7 Beratende Ausschüsse
- § 8 Geschäftsordnung
- § 9 Landrat
- § 10 Gleichstellungsbeauftragte
- § 11 Behindertenbeauftragter

III. ABSCHNITT

Einwohner und Bürger

- § 12 Einwohnerfragestunde
- § 13 Bürgerbefragung
- § 14 Ehrenbürgerrecht, Ehrenbezeichnung

IV. ABSCHNITT

Bekanntmachungen

- § 15 Öffentliche Bekanntmachungen

V. ABSCHNITT

Schlussvorschriften, Inkrafttreten

- § 16 Sprachliche Gleichstellung
- § 17 Inkrafttreten

I. ABSCHNITT Benennung und Hoheitszeichen

§ 1 Name und Sitz

Der Landkreis führt den Namen „Landkreis Börde“.
Er hat seinen Sitz in der Stadt Haldensleben.

§ 2 Wappen, Flagge und Dienstsiegel

- (1) Das Wappen des Landkreises Börde zeigt in Rot einen reitenden silberner Krieger, die gesenkte Knebellanze in der Rechten und mit dem Rundschild am linken Arm den oberen Teil des gegürteten Schwertes verdeckend, der gezäumte silberne Hengst schreitend auf einer zum Mäander gewundenen silbernen Schlange, deren Kopf sich am linken Schildrand abwärts in den Schildfuß senkt (Hornhausener Reiter).
- (2) Die Flagge des Landkreises Börde zeigt in rot-weiß-rot (1:4:1) gestreift (Längsform: Streifen senkrecht verlaufend; Querformat: Streifen waagrecht verlaufend) mittig das Landkreiswappen.
- (3) Der Landkreis führt ein Dienstsiegel, das dem der Hauptsatzung beigefügten Dienstsiegelabdruck entspricht. Die Umschrift lautet: „Landkreis Börde“.

II. ABSCHNITT Verfassung und Verwaltung des Landkreises

§ 3 Kreistag

- (1) Der Kreistag wählt für die Dauer der Wahlperiode aus der Mitte der ehrenamtlichen Mitglieder in der konstituierenden Sitzung einen Vorsitzenden und zwei Stellvertreter. Die Stellvertreter führen nach der Reihenfolge ihrer Vertretungsbefugnis die Bezeichnung „Erster stellvertretender Vorsitzender des Kreistages“ bzw. „Zweiter stellvertretender Vorsitzender des Kreistages“.
- (2) Der Vorsitzende und die Stellvertreter können mit der Mehrheit der Mitglieder des Kreistages abgewählt werden. Eine Neuwahl hat unverzüglich stattzufinden.

§ 4 Zuständigkeiten des Kreistages

Der Kreistag entscheidet über

1. die Ernennung, Einstellung und Entlassung - ausgenommen die Entlassung innerhalb oder mit Ablauf der Probezeit – von Beamten sowie die Einstellung und Entlassung von tariflich Beschäftigten, soweit ihnen die Leitung von Fachbereichen übertragen ist oder übertragen wird sowie die Einstellung und Entlassung der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Einvernehmen mit dem Landrat,

2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, wenn der Vermögenswert 100.000 EURO übersteigt,
3. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen des in der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages, wenn der Vermögenswert 100.000 EURO übersteigt,
4. a) Rechtsgeschäfte i. S. v. § 45 Abs. 2 Ziff. 7 KVG LSA, wenn der Vermögenswert 15.000 EURO übersteigt,
b) Rechtsgeschäfte i. S. v. § 45 Abs. 2 Ziff. 10 KVG LSA, wenn der Vermögenswert 50.000 EURO übersteigt
5. Rechtsgeschäfte i. S. v. § 45 Abs. 2 Ziff. 13 KVG LSA, es sei denn, es handelt sich um Rechtsgeschäfte aufgrund einer förmlichen Ausschreibung oder um Geschäfte der laufenden Verwaltung, wenn der Vermögenswert 5.000 EURO übersteigt,
6. Rechtsgeschäfte i. S. v. § 45 Abs. 2 Ziff. 16 KVG LSA, wenn der Vermögenswert 100.000 EURO übersteigt,
7. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zur Erfüllung von Aufgaben des Landkreises, soweit diese im Einzelfall einen Vermögenswert von 5.000 EURO übersteigen.

§ 5 Ausschüsse des Kreistages

Der Kreistag bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben die folgenden ständigen Ausschüsse

1. beschließende Ausschüsse:

- Kreisausschuss
als Ausschuss für Angelegenheiten des Rechts- und des Vergabewesens, als Ausschuss für Angelegenheiten des Finanz-, des Haushaltswesens und der Rechnungsprüfung, als Ausschuss für übergemeindliche Angelegenheiten des Brandschutzes und der Hilfeleistung sowie als Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten,
- Jugendhilfeausschuss,
- Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes Straßenbau und –unterhaltung (Betriebsausschuss “Straßenbau und –unterhaltung“).

2. beratende Ausschüsse:

- Kultur- und Sozialausschuss
als Ausschuss für Angelegenheiten des Bildungs-, des Kultur-, des Sport-, des Sozial- und des Gesundheitswesens,
- Umwelt- und Wirtschaftsausschuss
als Ausschuss für Angelegenheiten der Regionalentwicklung, des Umwelt- und Naturschutzes, der Landschaftspflege, des Agrarwesens und des Investitionswesens sowie der Wirtschaftsförderung.

§ 6 **Beschließende Ausschüsse**

- (1) Die beschließenden Ausschüsse beraten innerhalb ihres Aufgabengebietes die der Entscheidung des Kreistages vorbehaltenen Angelegenheiten grundsätzlich vor.
- (2) Der Kreisausschuss besteht aus fünfzehn ehrenamtlichen Kreistagsmitgliedern und dem Landrat als Vorsitzenden. Für den Verhinderungsfall beauftragt der Landrat seinen allgemeinen Vertreter mit seiner Vertretung. Ist auch der allgemeine Vertreter verhindert, bestimmt der Ausschuss aus dem Kreise seiner stimmberechtigten Mitglieder die Person, die den Landrat im Vorsitz vertritt.

Der Kreisausschuss beschließt über

1. die Ernennung, Einstellung und Entlassung - ausgenommen die Entlassung innerhalb oder mit Ablauf der Probezeit - von Beamten sowie die Einstellung und Entlassung von tariflich Beschäftigten soweit ihnen die Leitung von Fachdiensten, Eigenbetrieben oder Einrichtungen des Landkreises übertragen ist oder übertragen wird im Einvernehmen mit dem Landrat,
2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu der in § 4 Nr. 2 genannten Wertgrenze, wenn der Vermögenswert 25.000 EURO übersteigt,
3. die Zustimmung zu nicht erheblichen über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen bis zu der in § 4 Nr. 3 genannten Wertgrenze, wenn deren Höhe im Einzelfall 15.000 EURO übersteigt,
4. a) Rechtsgeschäfte i. S. d. § 45 Abs. 2 Ziff. 7 KVG LSA bis zu der in § 4 Nr. 4 a genannten Wertgrenze,

b) Rechtsgeschäfte i. S. d. § 45 Abs. 2 Ziff. 10 KVG LSA bis zu der in § 4 Nr. 4 b genannten Wertgrenze, wenn deren Höhe im Einzelfall 1.000 EURO übersteigt,
5. Rechtsgeschäfte i. S. d. § 45 Abs. 2 Ziff. 16 KVG LSA bis zu der in § 4 Nr. 6 genannten Wertgrenze, wenn der Vermögenswert im Einzelfall 60.000 EURO übersteigt,
6. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zur Erfüllung von Aufgaben des Landkreises bis zu der in § 4 Ziff. 7 genannten Wertgrenze, soweit diese im Einzelfall einen Vermögenswert von 1.000 EURO übersteigt,
7. Vergaben von Leistungen nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), wenn die Auftragssumme im Einzelfall die Höhe von 250.000 EURO übersteigt,
8. Vergaben von Liefer- und Dienstleistungen sowie die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach der Vergabeverordnung (VgV) ab Erreichen des jeweils gültigen Schwellenwertes nach § 106 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
9. die Entscheidungen über Widersprüche der kreisangehörigen Gemeinden in Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises, soweit nicht der Eigenbetrieb zuständig ist.

- (3) Aufgaben, Besetzung und Vorsitz des Jugendhilfeausschusses bestimmen sich nach den geltenden Vorschriften des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - sowie den dazu ergangenen landesrechtlichen Regelungen und der Satzung des Landkreises Börde für das Jugendamt.
- (4) Aufgaben, Besetzung und Vorsitz des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb „Straßenbau und –unterhaltung“ bestimmen sich nach den geltenden Vorschriften des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt und der dazu ergangenen Satzung des Eigenbetriebes „Straßenbau und –unterhaltung“.
- (5) Auf Antrag eines Viertels der Mitglieder ist eine Angelegenheit eines beschließenden Ausschusses dem Kreistag zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

§ 7 Beratende Ausschüsse

- (1) Den beratenden Ausschüssen sitzt ein ehrenamtliches Mitglied des Kreistages vor.
- (2) Die Ausschussvorsitze werden den Fraktionen im Kreistag in der Reihenfolge der Höchstzahlen nach d'Hondt zugeteilt. Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los, das der Vorsitzende des Kreistages zieht. Die Fraktionen benennen die beratenden Ausschüsse, deren Vorsitze sie beanspruchen, in der Reihenfolge der Höchstzahlen und bestimmen den Vorsitzenden aus der Mitte der den Ausschüssen angehörenden ehrenamtlichen Kreistagsmitgliedern. Die Fraktion, die den Vorsitzenden stellt, benennt auch den Vertreter.
- (3) Die Ausschüsse bestehen aus dreizehn ehrenamtlichen Kreistagsmitgliedern. Der Landrat kann an allen Ausschusssitzungen teilnehmen. Ihm ist auf Verlangen das Wort zu erteilen.

§ 8 Geschäftsordnung

Das Verfahren im Kreistag und in den Ausschüssen wird durch eine vom Kreistag zu beschließende Geschäftsordnung geregelt.

§ 9 Landrat

- (1) Der Landrat entscheidet neben den gesetzlichen Aufgaben nach § 66 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 KVG LSA über
 1. die Ernennung, Einstellung und Entlassung der Beamten sowie die Einstellung und Entlassung von tariflich Beschäftigten sofern nicht Kreisausschuss bzw. Kreistag zuständig sind sowie
 2. die in § 4 Ziff. 2 3, 4b und Ziff. 5 bis 7 dieser Satzung genannten Rechtsgeschäfte, sofern die dort sowie die in § 6 Abs. 2 Satz 4, Ziff. 2, 3, 4b und Ziff. 5 bis 8 festgelegten Wertgrenzen unterschritten werden.
- (2) Können Anfragen der Mitglieder des Kreistages nicht sofort mündlich beantwortet werden, so antwortet der Landrat innerhalb einer Frist von einem Monat schriftlich.

§ 10 Gleichstellungsbeauftragte

- (1) Zur Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Frauen und Männern bestellt der Kreistag im Einvernehmen mit dem Landrat eine Gleichstellungsbeauftragte, die hauptamtlich tätig ist.
- (2) Die Gleichstellungsbeauftragte ist in Ausübung ihrer Tätigkeit nicht weisungsgebunden. An den Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse kann sie teilnehmen, soweit ihr Aufgabenbereich betroffen ist. In Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches ist ihr auf Verlangen das Wort zu erteilen.

§ 11 Behindertenbeauftragter

- (1) Zur Verwirklichung der Gleichstellung behinderter Menschen bestellt der Kreistag im Einvernehmen mit dem Landrat einen Behindertenbeauftragten, der ehrenamtlich tätig ist.
- (2) Der Behindertenbeauftragte ist in Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig. Er hat das Recht auf Teilnahme an den Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse, soweit es sich um Angelegenheiten seines Aufgabengebietes handelt. In Angelegenheiten seines Aufgabengebietes ist ihm auf Verlangen das Wort zu erteilen.

III. ABSCHNITT Einwohner und Bürger

§ 12 Einwohnerfragestunde

- (1) Der Kreistag sowie seine beschließenden Ausschüsse führen zu Beginn der ordentlichen öffentlichen Sitzungen, nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung, eine Einwohnerfragestunde durch. Ausnahmsweise kann der Vorsitzende aus wichtigem Grund in der Einladung zur Sitzung den Beginn der Fragestunde auf einen anderen Zeitpunkt legen.
- (2) Der Vorsitzende stellt den Beginn und das Ende der Fragestunde fest. Findet sich zu Beginn der Fragestunde kein Einwohner ein, kann sie geschlossen werden. Die Fragestunde soll auf höchstens 30 Minuten begrenzt sein.
- (3) Jeder Einwohner ist nach Angabe seines Namens und seiner Anschrift berechtigt, grundsätzlich eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit des Landkreises fallen.
- (4) Die Fragen werden grundsätzlich mündlich durch den Landrat oder den Vorsitzenden des Kreistages beantwortet. Eine Aussprache findet nicht statt. Ist die Beantwortung einer Frage in der Sitzung nicht möglich, erhält der Einwohner eine schriftliche Antwort, die unverzüglich erteilt werden muss.

§ 13 Bürgerbefragung

Eine Bürgerbefragung erfolgt nur in wichtigen Kreistagsangelegenheiten. Sie kann nur auf Grundlage eines Beschlusses des Kreistages durchgeführt werden, in dem die mit „ja“ oder „nein“ zu beantwortende Frage formuliert ist und insbesondere festgelegt wird, ob die Befragung als Onlineabstimmung oder im schriftlichen Verfahren erfolgt, in welchem Zeitraum die Befragung durchgeführt wird und in welcher Form das Abstimmungsergebnis bekanntzugeben ist. In dem Beschluss sind auch die voraussichtlichen Kosten der Befragung darzustellen.

§ 14 Ehrenbürgerrecht, Ehrenbezeichnung

Die Verleihung oder Aberkennung des Ehrenbürgerrechtes oder der Ehrenbezeichnung des Landkreises bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Kreistages.

IV. ABSCHNITT Bekanntmachungen

§ 15 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Soweit nicht Rechtsvorschriften besondere Regelungen treffen, werden die gesetzlich erforderlichen Bekanntmachungen im „Amtsblatt für den Landkreis Börde“, veröffentlicht in der Zeitung „Landkreis Börde General-Anzeiger“ mit der „Ausgabe Haldensleben, Wolmirstedt“ und der „Ausgabe Oschersleben, Wanzleben“, bekannt gegeben. Die bekannt gemachten Regelungen können jederzeit in der Kreisverwaltung des Landkreises Börde, Bornsche Straße 2 in 39340 Haldensleben während der öffentlichen Sprechzeiten der Verwaltung eingesehen und kostenpflichtig kopiert werden. Sie werden außerdem im Internet unter www.boerdekreis.de zugänglich gemacht.
- (2) Pläne, Karten oder Zeichnungen sowie Begründungen oder Erläuterungen, die als Bestandteile von Satzungen bekannt zu machen sind, werden für zwei Wochen in einem Verwaltungsgebäude der Kreisverwaltung des Landkreises Börde, zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten der Verwaltung ausgelegt (Ersatzbekanntmachung). Der Inhalt der nach Satz 1 bekannt zu machenden Unterlagen ist im textlichen Teil der Satzung hinreichend zu umschreiben und Ort und Dauer der Auslegung im Amtsblatt bekannt zu geben. Am Folgetag des Tages, an dem der Auslegungszeitraum endet, gelten diese Unterlagen als bekannt gemacht. Die Sätze 1 bis 3 gelten für Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen entsprechend, soweit andere Rechtsvorschriften keine abweichenden Bestimmungen enthalten.
- (3) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse sind durch Veröffentlichung im „Amtsblatt für den Landkreis Börde“ bekannt zu geben und durch Aushang in den Aushangkästen der Kreisverwaltung des Landkreises Börde an den Verwaltungsgebäuden Bornsche Straße 2 in 39340 Haldensleben und Triftstraße 9 - 10 in 39387 Oschersleben (Bode) bekannt zu machen.

- (4) Alle übrigen Bekanntmachungen sind im „Amtsblatt für den Landkreis Börde“, sowie in den in Absatz 3 benannten Aushangkästen an den Verwaltungsgebäuden des Landkreises Börde zu veröffentlichen. Die Aushangfrist beträgt, soweit nichts anderes bestimmt ist, zwei Wochen.

V. ABSCHNITT
Schlussvorschriften, Inkrafttreten

§ 16
Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 17
Inkrafttreten

Die „Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Börde“ tritt zum 17.10.2017 in Kraft.